

## 4. Bibliographie der Schriften

**In: A.H.Francke, Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort und Dienst GOTTes /. [Bd 3.] Halle 1703. S. 147 - 193.**

Schriftmäßige Lebens=Reglen / Wie man so wohl bey als ausser der Gesellschaft die Liebe und Freundlichkeit gegen den Nächsten / und Freudigkeit eines guten Gewissens für GOTT bewahren / und im ...

**Francke, August Hermann**

**1703**

16.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

derlicher Liebe. Wer bedencket wohl/ daß die Fürbitte mit solchem Ernst geschehen soll?

16.

Viele binden sich an gewisse Stunden / aber der Heyland erfordert / daß man allezeit beten und nicht laß werden solle / und sagt / daß Gott in einer Kürze errette die Tag und Nacht zu ihm rufen. Luc. 18/1. 7. 8. Er fodert Bitten / Suchen und Anklopfen / wenn man nehmen / finden / und eine offene Thür des Himmels haben will / Matth. 7/7. Und Paulus ermahnet / daß man ohne Unterlaß und Aufhören beten solle. 1. Thess. 5/17. Genes sollstu thun / und dieses nicht lassen / wenn man einmahl ein Licht anzündet / so brennet es allezeit / so mustu auch nach deinem Morgen = Gebet die Brünstigkeit deiner Andacht nicht verlihren / so wirstu beten im Geist und in der Wahrheit. Jac. 4/ 24.

17.

Viele beten dann recht eiffrig / wie sie meynen / wenn sie zum Heil. Abendmahl gehen / so daß auch wohl einige zu solcher Zeit ihren ganzen Vorrath von Gebetlein herfür suchen / aber den folgenden Tag ist alle Andacht verschwunden / und haben dann die Gebet-Bücher wieder ein viertel Jahr ruhe. Wisse aber / daß auch dieses eine Frucht sey des Heil. Abendmahls / daß man nach dem Genuß desselbigen feuriger und beständiger werde im Gebet. Wie wohl würdest du mit deinem Heylande bekandt werden / wenn du die erste Liebe / oder vielmehr die Erneuerung der Liebe / von dem Tage an / da du zum Heil. Abendmahl gegangen / durch tägliches und unablässiges Gespräch mit Ihm zu vermehren suchetest.

18.

Eine Haupt-Regul / so bey dem Gebet in acht genommen werden muß / ist diese / daß man mit dem warhafftigen Entschluß für dem Angesicht Gottes erscheine / mit Wissen und Willen hinfort Gott nicht zu beleidigen / und so man noch an diesen oder ienen bösen Dingen gehangen hat / daß man hinführo mit rechtschaffenem Ernste davon abstehe wolle. Wo das nicht in deinem Herzen ist / sondern kommest mit einem Schalks-Herzen für Gott / so wisse ganz gewiß / daß dein Gebet nicht wird erhöret werden. Denn

P 2

wir